

Termin

Das Heimspiel des Fußball-Regionalligisten TSV Havelse gegen den VfL Osnabrück im Viertelfinale des Landespokals ist angesetzt worden. Die Begegnung mit dem Herbstmeister der 3. Liga wird am Sonntag, den 24. März um 14.30 Uhr angepfiffen. dh

Basketball

Gute Taktik lässt TSV mithalten

Wieder hat die U 19 des TSV Neustadt mit einem Großen der NBBL mitgehalten. Doch der Nachwuchs-Bundesligist hatte mit dem 73:99 bei den Eisbären Bremerhaven auch wieder das Nachsehen. Die Taktik von Trainer Thorsten Freiheit, den körperlich klar überlegenen Gegner mit Tempo-gegenstößen in Schach zu halten, ging zu Beginn auf. 18:18 stand es nach dem ersten Viertel, 37:43 nach dem zweiten. Michael Birkenhagen war mit 36 Punkten der Topscorer, Arthur Zaletzkiy bot ein starkes Aufbauspiel. Im Schlussabschnitt ging den Gästen etwas die Luft aus.

TSV Neustadt: Birkenhagen (36), Zaletzkiy (14), Smollich (12), Zwigart (7), Olding, Smajljaj (je 2), Berndmeyer, Yanus mab

Tennis

Müller bis ins Endspiel

Bei den Advents-Open der Damen in Isernhagen hat Lara-Sophia Müller (TSV Havelse) nach einem 6:4, 7:5 im Halbfinale gegen ihre Nordliga-Kollegin Corinna Böttcher das Endspiel gegen Celine Brocks (SV Henstedt-Ulzburg) mit 1:6, 6:7 verloren. Im Achtelfinale hatte Böttcher die Nummer eins der Setzliste mit 6:3, 6:2 bezwungen. Die Havelserin Samantha Brdys unterlag mit 1:6, 1:6 der späteren Siegerin Tina Troschke aus Magdeburg, Sarah Rudolph scheiterte im Viertelfinale mit 0:6, 6:3, 5:10. ma

Gutleben fesselt das Königspaar

Schach: Landes- bis Kreisliga – Berenbosteler erkämpfen Remis – Bretschneider sichert Sieg

VON STEFAN DINSE

Sogar Christian Müller-Dehn hat seinem Gegner ein Remis abgerungen. Und das war immerhin der ehemalige Bundesligaspieler Frank Smolej. Alle Partien endeten unentschieden, der SV Berenbostel erstritt in der **Landesliga** ein 4:4 beim SC Wolfsburg.

Peter Radecke überstand einen Angriff mit Springeropfer mühevoll, Ralf Müller hätte in Zeitverzug fast einen Mattangriff durchgeführt und Marco Dittmann konnte den Gewinn einer Qualität (Springer oder Läufer für einen Turm) nicht nutzen. Das waren bemerkenswerte Aspekte dieses

Duells, das die Gäste in der Vergangenheit stets verloren hatten.

Ulf Stoy provoziert

Von einem Bauern matt gesetzt – das war nicht der Tag von Ulf Stoy an Brett 1 in der **Bezirksliga**. Mit dem SK Neustadt unterlag er Spitzenreiter SK Lehrte II mit 1,5:6,5. Dabei hatte er nur nicht zu passiv verteidigen und Dorothee Schulz mit einem Opfer provozieren wollen – neun Züge später stürzte sein König. „Es war schrecklich.“ Hermann Bodendieck hatte Glück, sein Rivale übersah zwei gute Chancen, es blieb der einzige Erfolg des SK.

Nur sieben statt acht Akteure bot die SG Garbsen/Marienwerder beim SV Bückeberg II auf, der seinerseits nur sechs Bretter besetzte. Beim 4:3-Erfolg siegte Vladimir Nilov, Siegfried Gottschalk punktete kämpflos.

Die SVg Steinhude spielte 4:4 beim SC Uetze-Hänigsen. Tobias Knoke, Kai Mares und Johannes Achenbach waren gedankenschneller als ihre Kontrahenten.

In Unterzahl entführte der SV Berenbostel II einen Punkt bei den SF Sulingen., die Gäste sind noch ungeschlagen. Heino Müller gelang zum 1:1 aus. Es wurde knifflig, nachdem Rainer Tensfeld gegen eine Bauern-

Übermacht kapituliert hatte. Doch Harald Warns stoppte mit Materialvorteil einen Freibauern vor der Verwandlung zur Dame und sicherte mit seinem Erfolg das 4:4.

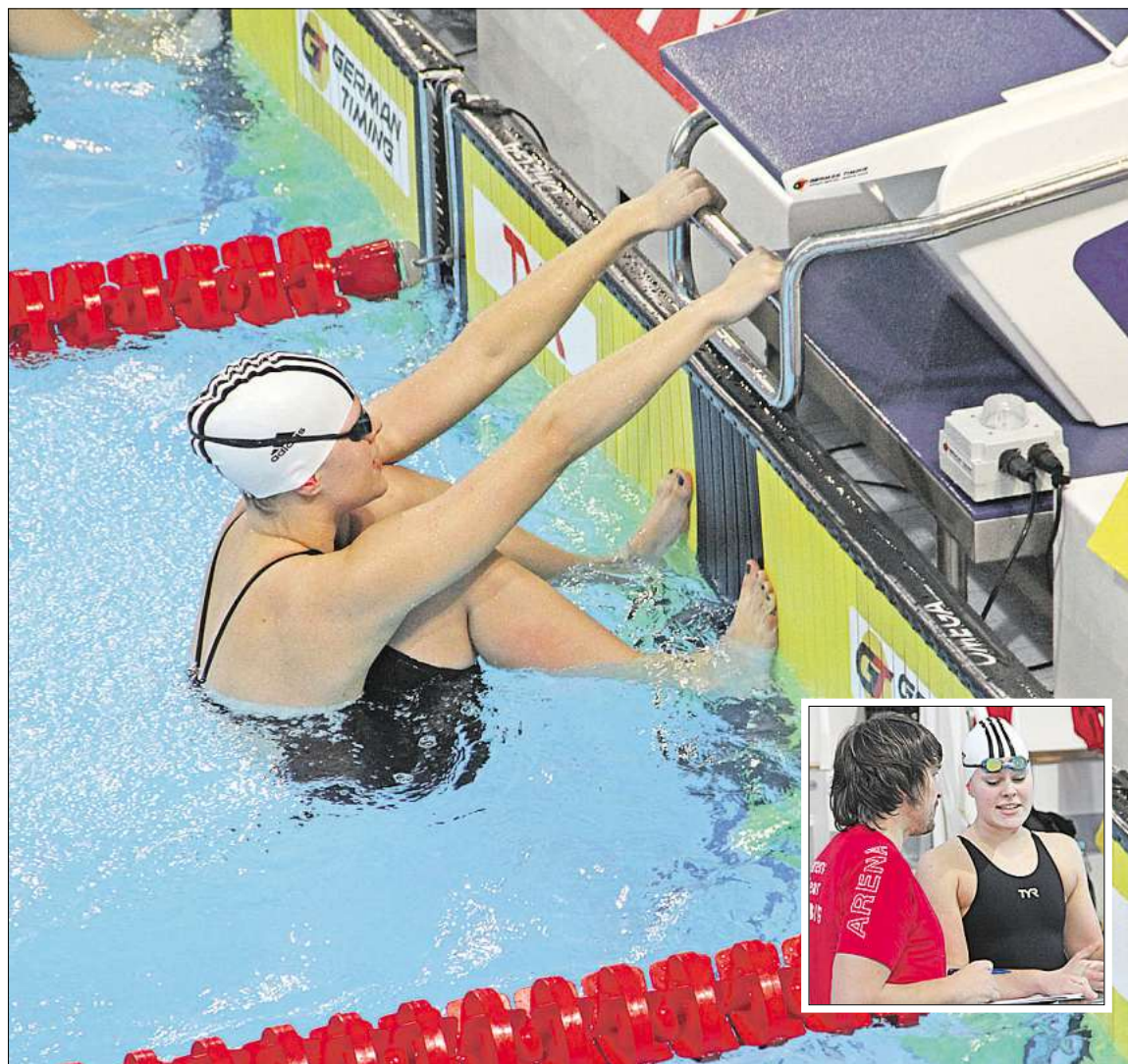
Warns stoppt Bauer

Bei den SF Hannover III setzte sich der TuS Wunstorff in der **Bezirksklasse** mit 5,5:2,5 durch und rückte auf Rang vier vor. Norbert Gutleben konnte mit seinem Läufer die gegnerische Dame an den König fesseln. Mit diesem Spielf-Angriff war die Dame verloren, Gutleben siegte. Paul Mayen gewann eine Figur in der Eröffnung und souverän seine Partie. Auch Sergio Gioia war er-

folgreich, an Brett 1 saß Abdullah Celik ohne Gegner.

Eine Stunde mussten die **Kreisliga**-Akteure der SG Garbsen/Marienwerder II warten, dann hatten sie bei WB Eilenriede IV zwei kampflöse Punkte eingefahren. Im Bezirk Hannover gilt nach wie vor die Regel, dass der Spieler für den ersten Zug eine Stunde Zeit hat – also zu spät kommen kann. Mykhaylo Trebhub erhöhte auf 3:0, Armin Bretschneider stellte nach gewonnenem Endspiel den 5:3-Sieg sicher.

Der SK Neustadt II verlor bei den SF Mühlenberg mit 3,5:4,5. Allein Stefan Wellnitz am Spitzenbrett behauptete sich erfolgreich.



Joana Voß bekommt vor dem Start von Landestrainer Veith Sieber (kleines Bild, links) wertvolle Tipps und hinterher Verbesserungsvorschläge. Den Wechsel zum Olympia-Stützpunkt Hamburg bezeichnet die Wunstorferin als richtigen Schritt.

Schwimmen

Wunstorferin in Wuppertal im A-Finale

„Als ich über die 200 Meter Rücken angeschlagen und die neue Bestzeit gesehen habe, da wusste ich, dass es der richtige Schritt war, nach Hamburg zu gehen“, sagt Joana Voß. Das 16-jährige Talent lebt und trainiert seit dem Sommer in der Hansestadt am Olympia-Stützpunkt. Bei der deutschen Kurzbahnmeisterschaft in Wuppertal startete die Wunstorferin aber wie eh und je für ihren Heimatverein WSG. Und sie startete buchstäblich durch: Die 200 Meter Rücken legte Joana in 2:14,63 Minuten zurück – und erreichte damit das B-Finale.

Toppen konnte das Schwimm-Ass diesen Erfolg sogar noch über die 100 Meter Rücken. „Die Zeit von 1:01,32 Minute war für mich überwältigend“, sagt Joana. Bis zum abschließenden Lauf habe sie noch mitgefiebert, dann stand fest: Erstmals in ihrer Karriere ist sie in das offene A-Finale eingezogen. „Dieses Gefühl ist kaum zu beschreiben.“ Im Finale schlug sie als Sechste an, ein kleiner Abrutscher bei der Wende kostete entscheidende Zehntel. nic

Leistungsgerechte Punkteteilung im Derby

Tennis: Altersklassen – TV Letter zieht sich gut aus der Affäre – Erster Saisonsieg für die TG Osterwald

VON MARTINA EMMERT

Auch ohne Spitzenspielerin Beate Bienek hat sich der TV Letter in der **Damen 40** Nordliga gut aus der Affäre gezogen. Dennoch gab es beim Tabellenführer TC Bordeholm ein 2:4. Sabine Brandes punktete im Einzel sowie im Dop-

pel mit Brigitte Graubohm. Der TV BW Neustadt teilte sich in der Verbandsliga beim 3:3 gegen den TC Sassenburg II die Punkte. Ingeborg Rudolph, Marietta Moritz und Claudia Brasch spielten dabei stark auf.

In der **Damen 50** Oberliga trotzte der TuS Wunstorff dem TC RW Barsinghau-

sen II ein 3:3 ab und sicherte damit den Klassenerhalt. „Wir sind hochzufrieden“, meinte Kapitän Birgit Heizmann. Ilka Hasselbrink, Gisela Wahner-Meyer sowie Hasselbrink/Waltraud Strobel holten die Punkte.

In der **Herren 50** Oberliga scheiterte Schlusslicht TC Wunstorff ohne Thomas

Peitmann mit 0:6 beim Spitzenreiter TC Schwülper.

Wacker Osterwald bekam gegen den Ganderkeseeer TV beim 1:5 in der Landesliga eine kalte Dusche. Francois Souchay holte den Ehrenpunkt.

In der **Herren 30** Verbandsliga trennten sich der TSV Havelse und der

SV Frielingen mit einem 3:3 – die Freude beim Gastgeber über den Klassenerhalt war groß. Sedat Pazarcı, Detlef Beltz/Sebastian Schneider und Schneider punkteten. Bei den Gästen überzeugten Stefan Kruse und Klas Brokmann.

Die TG Osterwald landete in der **Herren 40** Verbandsli-

ga beim 4:2 gegen den TuS Harsefeld II den ersten Saisonsieg. Jan Reimers betätigte mit einem 6:3, 4:6, 12:10 das Zünglein an der Waage. Andreas Nietzold und Martin Knauer erhöhten auf 3:1 und Nietzold/Reimers ließen beim 6:2, 6:2 im Doppel nichts mehr anbrennen.